

Förderverein „Rettet unsere Lemmerzbäder e. V. „

Königswinter, 18.5.2011
Marienstr. 21

Zur Kenntnis
an alle Fraktionen und an
den Herrn Bürgermeister

Sehr geehrter Herr Dr. Griese!

Seit unserem Gespräch am 21.2.2011 im Rathaus Oberpleis ist ein Kontakt zwischen uns nicht mehr zustande gekommen, obwohl Sie versprochen, mir auf unsere Zusammenfassung der Gesprächsergebnisse zu antworten.

Am Ende des damaligen Gesprächs meinte Herr Limbach, die Sanierung könne in die kommende Ausschreibung mit hinein genommen werden.

Der Förderverein ist der Meinung – wie er auch schon auf seinem Projektfest am 21.11.2010 betont hat – dass bei einer Ausschreibung, in der neben dem Angebot eines Neubaus a u c h die Sanierung angeboten wird, diese Sanierung keine Chance hat. Das zeigte allzu deutlich die erste Ausschreibung.

Die Stadt bereitet ungeachtet unserer Bedenken die erneute Ausschreibung – gleichzeitig mit einer Sanierung – vor.

Darüber hinaus wird der Sanierungsbedarf nicht einmal festgestellt, sondern einem potentiellen Bewerber das Gutachten zur Sanierung aus dem Jahr 2007 als Grundlage für seine Entscheidung zugemutet. Das Scheitern der Sanierung in der kommenden zweiten Ausschreibung ist abzusehen.

Der Kontakt zwischen der Mehrheitsfraktion und anderen Verantwortlichen wird nicht – trotz vielfältiger Versuche seitens des Fördervereins – gehalten und der Förderverein wird nicht in die Überlegungen zur Bäderfrage mit einbezogen, wie mehrfach gefordert. Daher können wir z. Zt. keine glaubhafte Absicht seitens der Verantwortlichen erkennen, das Paul-Lemmerz-Hallenbad zu sanieren.

Der Bürgerantrag Nr. 1458 vom 21.4.2011 des jetzigen Betreibers zusammen mit der s.a.b. hat zwar einen Neubau zum Inhalt, garantiert jedoch den Erhalt der Schwimmbedingungen: Ein Hallenbad im Talbereich mit seiner überaus günstigen Verkehrsanbindung, mit dem vielfältigen Kursangebot, mit den moderaten Eintrittspreisen, seiner bewährten Wassertemperatur und mit Öffnungszeiten, die den Bedürfnissen eines breiten Publikums entsprechen.

Der Förderverein ist nach wie vor der Meinung, dass die Sanierung des Hallenbads die preisgünstigste Lösung für den Erhalt der Schwimmbedingungen darstellt und angesichts der gemeindlichen Finanzengpässe auch die vernünftige Lösung ist.

Außerdem würde damit dem großzügigen Geschenk des Ehrenbürgers Paul Lemmerz Dankbarkeit erwiesen!

Der Förderverein bittet die Verantwortlichen erneut, die Sanierung ernsthaft in Betracht zu ziehen und diese Möglichkeit nicht durch fahrlässiges Handeln (Integration in das Ausschreibungsverfahren) auszuschließen.

Sehr geehrter Herr Dr. Griese! Ich bitte Sie, mir auf dieses Schreiben innerhalb des üblichen Zeitrahmens eine Antwort zukommen zu lassen

Mit freundlichen Grüßen!

Inge Heuser-Losch
(für den Förderverein „Rettet unsere Lemmerzbäder e. V.“)